

Vergleich wesentlicher Haushaltsdaten

	Haushalt 2011 Planung und KT-Beschluss	Haushalt 2011 mögliche Veränderungen	finanzielle Auswirkungen	Erläuterung
	€			

Grunddaten

Steuerkraft Gemeinden	297.150.729	304.878.255	7.727.526	Nach der 1. Modellrechnung zum Kabinettsentwurf des GFG 2011 sollen sich die Steuerkraft und die Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden im Kreis Unna verbessern.
Schlüsselzuweisungen Gemeinden	140.252.371	144.102.868	3.850.497	
Umlagegrundlagen	437.403.100	448.981.123	11.578.023	

Erträge

Allgemeine Kreisumlage Hebesatz: 50,66 v.H.:	221.588.410	227.453.837	5.865.426	Höhere Zahllast für die Städte und Gemeinden bei gleichem Hebesatz und Annahme der verbesserten Umlagegrundlagen nach dem Kabinettsentwurf zum GFG 2011.
Kreisschlüsselzuweisungen	29.940.000	21.494.666	-8.445.334	Die Kreisschlüsselzuweisungen sollen sich nach der 1. Modellrechnung zum Kabinettsentwurf des GFG 2011 deutlich verringern. Die Investitionspauschale und die Schulpauschale bleiben in etwa unverändert.
Investitionspauschale	1.052.000	1.053.582	1.582	
Schulpauschale	2.492.500	2.482.005	-10.495	
Wohngeldersparnis AG SGB II	5.000.000	6.500.000	1.500.000	Es sind höhere Zuweisungen in 2011 zu erwarten, da der Bescheid für das Jahr 2010 in Höhe von 6,2 Mio.€ vorliegt und die KdU-Aufwendungen weiter gestiegen sind.
Summe Erträge	260.072.910	258.984.090	-1.088.821	Minderung der Erträge um rd. 1,1 Mio. €

Aufwendungen

LWL- Umlage (15,7 v.H.)	74.000.000	73.864.699	-135.301	Gegenüber der ursprünglichen Planung verringern sich beim beschlossenen Hebesatz von 15,7 v.H. die Umlagezahlungen um rd. 135 T€)
RVR-Umlage	3.200.000	3.200.000	0	
<u>TEP 013</u> Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.216.433	20.126.601	-89.832	Durch Kürzungen bei bestimmten Sachaufwendungen im Rahmen einer Haushaltssperre sind weitere Einsparungen möglich.
<u>TEP 016</u> Sonstige ordentliche Aufwendungen (insbes. KdU)	117.598.989	116.735.301	-863.688	Im Vergleich zur Ansatzplanung von 82,6 Mio. € kann eine leichte Verringerung der Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft angenommen werden. Eine anhaltend positive Konjunktorentwicklung im Jahr 2011 wird sich auch weiter auf die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften auswirken.
Summe Aufwendungen	215.015.422	213.926.601	-1.088.821	Senkung der Aufwendungen um rd. 1,1 Mio. €